



Was ist Ba'Game?

00:12

Nördlich vom schottischen Festland liegen die siebenundsiezig Orkney-Inseln zwischen Nordsee und Atlantik.

00:20

In Kirkwall, der Hauptstadt wird zweimal pro Jahr, am ersten Weihnachtsfeiertag und am Neujahrstag, Massenfußball gespielt, das Ba' Game. Punkt 13.00 Uhr beim Glockenschlag erfolgt der Einwurf.

◀ Lochen

00:34

Eine Art Rugby ohne Kicken und Passen. Nur wenn sich die gesamte Spielermasse bewegt, bewegt sich der Ball. Das schwarz-braune Leder wird erst wieder auftauchen, wenn ein Tor fällt und damit das Spiel entschieden ist.

00:49

Das Ba'Game kennt keine Regeln. Es gibt zwei Mannschaften, Doonies und Uppies, und zwei ungewöhnliche Tore. Das eine ist das Hafenbecken, das andere eine ganz normale Hausfassade. Die Mannschaft, der es gelingt, den Ball ins eigene Tor zu bringen, wird gewinnen.

01:06

Seit mehr als 100 Jahren wird das Ba'Game in seiner heutigen Form gespielt. Seinen Ursprung erklärt man aus dem Mittelalter: Zwischen Doonie- und Uppie-Gebiet verlief einst Kirkwalls Steuer-Grenze. Die Doonies waren dem Grafen steuerpflichtig, die Uppies dem Bischof. Das schürte Rivalität.

01:26

Wenn Spieler erkennen, wo der Ball in dem großen Haufen von verkeilten Menschen ist, geben zwei oder drei Leute Handzeichen. Damit signalisieren sie der eigenen Mannschaft, in welche Richtung sie schieben soll. Über Rippenbrüche und Prellungen redet hier niemand.

01:49

So schieben sie mit hochrotem Kopf in die eine oder andere Richtung. Nach vier Stunden haben die Uppies den gesamten Pulk bis zum eigenen Tor manövriert. The Long Corner - 'die lange Ecke', so heißt die Stelle gegen die der Ball geworfen werden muss. Tor! Das Spiel ist aus.